

PRESSEINFORMATION

Sal. Oppenheim steigt in die Spitzengruppe des Schweizer Investment Banking auf

*Gründung der Sal. Oppenheim jr. & Cie. Corporate Finance (Schweiz) AG
Führender Dienstleister in den Bereichen Mergers & Acquisitions sowie
Real Estate Investment Banking*

Zürich/Köln, 29. November 2005 – Die größte unabhängige Privatbankgruppe Europas, Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln, baut ihr Investment Banking in der Schweiz nachhaltig aus. Durch die Kombination des von Ernst & Young transferierten Corporate Finance Teams mit der Finanzkraft und dem Know-how des deutschen Mutterhauses sowie den bestehenden Financial Markets-Aktivitäten der Schweizer Tochterbank entsteht ein führender Anbieter auf dem Schweizer Investment Banking Markt. Das übernommene Team rangierte im vergangenen Jahr bezüglich abgeschlossener M&A Transaktionen mit Schweizer Beteiligung in den einschlägigen League Tables an zweiter Stelle, bezüglich Volumen an fünfter Stelle.

„Wir sind stolz, daß es uns gelungen ist, eines der besten und erfahrensten Corporate Finance Teams zur Verstärkung unserer Kompetenzen im interessanten Schweizer Investment Banking Markt zu gewinnen. Mit der Bündelung unserer Kräfte wird es uns gelingen, eine führende Rolle bei der umfassenden Beratung mittlerer bis großer Unternehmen in der Schweiz zu spielen“, so Dieter Pfundt, persönlich haftender Gesellschafter der Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA und verantwortlich für das Investment Banking der Gruppe, anlässlich der heutigen Medienorientierung in Zürich.

Seite 1 von 4

Die neue Kraft im Schweizer Investment Banking wird als Sal. Oppenheim jr. & Cie. Corporate Finance (Schweiz) AG firmieren. Als Tochtergesellschaft der Sal. Oppenheim Gruppe arbeitet sie eng mit der Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Schweiz) AG sowie mit dem Bereich Investment Banking der Gruppe in Deutschland zusammen. Die neue Einheit beschäftigt etwa 30 Spezialisten. Das Kernteam arbeitet bereits seit mehr als zehn Jahren zusammen. Durch die Übernahme wird Sal. Oppenheim in der Schweiz auf Anhieb zu einem führenden Dienstleister in den Bereichen Mergers & Acquisitions sowie Real Estate Advisory. Zudem soll nun in Kooperation mit der Bank Sal. Oppenheim (Schweiz) das Beratungsgeschäft im Zusammenhang mit Kapitalmarkttransaktionen wie Börsengängen, Kapital-erhöhungen, etc. auf- und ausgebaut werden.

Ronald Sauser, CEO der Schweizer Corporate Finance-Einheit von Sal. Oppenheim, will in der neuen Struktur die Märkte noch offensiver bearbeiten: „Unser bewährtes Corporate Finance-Team unter der Leitung von Leonid Baur und Oyvind Bjordal (M&A & Equity Capital Markets) sowie Jan Eckert (Real Estate Advisory) ist äußerst motiviert, inskünftig unter dem Dach der ebenso traditions- wie erfolgreichen Sal. Oppenheim-Gruppe mit deren großer Finanzkraft und dem interdisziplinären Know-how den Marktauftritt im Schweizer Investment Banking nachhaltig verstärken zu können.“ Im Jahr 2004 hat das transferierte Corporate Finance-Team auf dem hiesigen M&A-Markt neun Transaktionen im Umfang von 2,2 Mrd. US-Dollar federführend begleitet. Nach Anzahl der Transaktionen lag das Team damit nach der CSFB und vor der UBS auf Rang zwei der Merger Market League Tables. Im laufenden Jahr wurde bis Ende September mit zehn Deals der Spitzenplatz erreicht.

Das Bankhaus Sal. Oppenheim mit Stammsitz in Köln ist die größte unabhängige Privatbankgruppe in Europa. Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit von Sal. Oppenheim sind die Vermögensverwaltung und das Investment Banking mit einem integrierten Beratungsansatz. Der Bereich Vermögensverwaltung adressiert dabei private und institutionelle Investoren. Im Investment Banking liegen die Kernkompetenzen in den Bereichen Corporate Finance und Financial Markets.

Zusammen mit der zum Jahreswechsel erworbenen BHF-Bank betreut und verwaltet Sal. Oppenheim ein Vermögen (Assets under Management) von rund 120 Mrd. Euro und beschäftigt in Deutschland und Europa rund 3.000 Mitarbeiter. Die Gruppe ist bereits heute auch eines der führenden Emissionshäuser im deutschsprachigen Raum. Im vergangenen Jahr lag Sal. Oppenheim auf dem deutschen Markt mit einem M&A Transaktionsvolumen von 11,2 Mrd. US-Dollar gemäß Thomson Financial an sechster Stelle.

Sal. Oppenheim hat in den letzten Jahren das deutschlandweit größte Immobilienspezialisten-Team aufgebaut und verfügt über eine umfassende Erfahrung und Expertise bei Immobilientransaktionen in Deutschland.

In der Schweiz ist Sal. Oppenheim seit 1983 mit einer Tochterbank am Markt erfolgreich vertreten. Unter der Führung von Dr. Christian A. Camenzind beschäftigt die Bank Sal. Oppenheim jr. & Cie. (Schweiz) AG 115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Bank verwaltet Kundengelder im Umfang von 5,8 Mrd. CHF. Neben den internationalen Private Banking Aktivitäten hat sie sich im institutionellen Geschäft über die Jahre gut positioniert als unabhängiger, lokaler Broker mit besonderem Fokus auf klein- und mittelkapitalisierte Unternehmen.

„Mit dem neuen Corporate Finance Team verstärkt Sal. Oppenheim nicht nur deutlich die Präsenz in der Schweiz. Wir kommen damit auch hierzulande unserem Geschäftsprinzip der integrierten Vermögensverwaltungs- und Investmentbank einen großen Schritt näher“, so Dr. Christian A. Camenzind.

Durch die zusätzliche Kompetenz im Investment Banking sichert sich Sal. Oppenheim eine führende Stellung unter den Auslandsbanken in der Schweiz.

- Ende -

ca. 5.150 Zeichen

Kontakt:

Ronald Sauser, CEO

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Corporate Finance (Schweiz) AG,

Löwenstrasse 3

CH-8022 Zurich

Tel.: +41 44 214 - 26 00

E-Mail: ronald.sauser@oppenheim.ch

Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Unter Sachsenhausen 4

D-50667 Köln

Tel.: +49 221 145 - 19 55

E-Mail: presse@oppenheim.de